

2021

**Zahlungsbericht des RWE Konzerns über Zahlungen an  
staatliche Stellen gemäß § 341q-y HGB**

**RWE**

# Zahlungsbericht des RWE Konzerns

## Grundlagen des Berichts

Gemäß § 341q HGB müssen große Kapitalgesellschaften und große Personenhandelsgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben, jährlich einen Zahlungsbericht erstellen.

Die RWE AG mit Sitz am RWE Platz 1 in 45141 Essen, Deutschland, ist eine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 341q HGB. Sie ist als Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB nach § 341v Abs. 1 HGB berichtspflichtig, da mindestens eines ihrer Tochterunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig ist. Im RWE Konzern betreibt zurzeit keine Konzerngesellschaft Holzeinschlag in Primärwäldern.

Die in den Konzernzahlungsbericht einbezogenen Kapitalgesellschaften sind nach § 341s Abs. 2 HGB von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Zahlungsbericht zu erstellen.

Berichtspflichtig sind Zahlungen an staatliche Stellen, sofern die insgesamt an eine staatliche Stelle geleisteten Zahlungen mindestens 100.000 € betragen (§ 341t Abs. 4 HGB) und einer der Zahlungsgründe gemäß § 341r Nr. 3 HGB vorliegt. Die Angabe der Zahlungen erfolgt nach staatlichen Empfängerstellen, Zahlungsgründen und Projekten.

## In den Bericht einbezogene Gesellschaften mit Aktivitäten in der mineralgewinnenden Industrie

Tätigkeiten im Bereich der mineralgewinnenden Industrie nach § 341r Nr. 1 HGB sind im RWE Konzern durch die Tagebaue zur Stromerzeugung aus Braunkohle bedingt (NACE-Code A0520 gemäß EU Verordnung Nr. 1893/2006). Der Begriff der Tätigkeit gemäß § 341r Abs. 1 HGB wird im RWE Konzern im Sinne der Infektionstheorie für die Berichtspflicht interpretiert. Es ist daher jeweils zum 31.12. jeden Jahres zu prüfen, welche vollkonsolidierten Konzernunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind. Im RWE Konzern war im Geschäftsjahr 2021 die RWE Power AG („RWE“), Köln und Essen, durch ihre Tagebautätigkeit berichtspflichtig. Ebenfalls berichtspflichtig war die Rheinische Baustoffwerke GmbH („RBS“), Bergheim, durch die Geschäftstätigkeit als Kies und Sand gewinnendes Unternehmen. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland und haben Zahlungen an deutsche staatliche Stellen geleistet.

### RWE Power AG, Köln und Essen

Das Geschäftsfeld der RWE, einer 100%igen Tochter der RWE AG, sind der wirtschaftliche Betrieb und die Instandhaltung ihres Kraftwerksparks basierend auf Braunkohle und Wasserkraft sowie der Betrieb der Tagebaue in Deutschland.

Die Tagebaue werden bei der Erstellung des Zahlungsberichts als Projekte angesehen.

## Rheinische Baustoffwerke GmbH, Bergheim

Die RBS ist ein 100%iges Tochterunternehmen der RWE und betreibt Werke zur Gewinnung von Kies und Sand. Der Kernmarkt liegt schwerpunktmäßig im Großraum Köln-Düsseldorf-Krefeld-Aachen. Dort zählt RBS zu den größten Kies- und Sandunternehmen. RBS betreibt außerdem Annahmestellen für unbelasteten Bodenaushub und Bauschutt und handelt mit zugekauften Baustoffen (Kies und Sand sowie Festgesteine wie z. B. Basalt und Lava).

Die Kieswerke sind zusammen als ein Projekt dargestellt.

## Zahlungsbericht des RWE Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>Bezirksregierung Düsseldorf</b>			
Tagebau Garzweiler		1.004.000	1.004.000
<b>Summe</b>		<b>1.004.000</b>	<b>1.004.000</b>
<b>Bezirksregierung Köln</b>			
projektübergreifend		1.370.368	1.370.368
<b>Summe</b>		<b>1.370.368</b>	<b>1.370.368</b>
<b>Entwicklungsgesellschaft indeland mbH</b>			
Tagebau Inden		1.057.488	1.057.488
<b>Summe</b>		<b>1.057.488</b>	<b>1.057.488</b>
<b>Erfvtverband</b>			
Kieswerke		13.574	13.574
projektübergreifend		4.113.174	4.113.174
<b>Summe</b>		<b>4.126.748</b>	<b>4.126.748</b>
<b>Finanzamt Bergheim</b>			
Tagebau Hambach		1.284.074	1.284.074
<b>Summe</b>		<b>1.284.074</b>	<b>1.284.074</b>
<b>Finanzamt Düren</b>			
Tagebau Hambach		239.588	239.588
<b>Summe</b>		<b>239.588</b>	<b>239.588</b>
<b>Finanzamt Erkelenz</b>			
Kieswerke		48.707	48.707
Tagebau Garzweiler		2.315.541	2.315.541
<b>Summe</b>		<b>2.364.248</b>	<b>2.364.248</b>
<b>Finanzamt Jülich</b>			
Tagebau Hambach		465.115	465.115
<b>Summe</b>		<b>465.115</b>	<b>465.115</b>
<b>Finanzamt Köln - Süd</b>			
Tagebau Hambach		273.837	273.837
<b>Summe</b>		<b>273.837</b>	<b>273.837</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	-	<b>12.185.466</b>	<b>12.185.466</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>	-	<b>12.185.466</b>	<b>12.185.466</b>
<b>Gemeinde Inden</b> Tagebau Inden		273.775	273.775
<b>Summe</b>		<b>273.775</b>	<b>273.775</b>
<b>Gemeindekasse Merzenich</b> Tagebau Hambach		136.163	136.163
<b>Summe</b>		<b>136.163</b>	<b>136.163</b>
<b>IRR Innovationsregion Rheinisches Revier</b> projektübergreifend		122.500	122.500
<b>Summe</b>		<b>122.500</b>	<b>122.500</b>
<b>Kolpingstadt Kerpen</b> Kieswerke	118.878		118.878
Tagebau Hambach		29.002	29.002
<b>Summe</b>	<b>118.878</b>	<b>29.002</b>	<b>147.879</b>
<b>Kreis Düren</b> Tagebau Hambach		133.647	133.647
<b>Summe</b>		<b>133.647</b>	<b>133.647</b>
<b>Kreisstadt Bergheim</b> Tagebau Hambach		2.111.221	2.111.221
<b>Summe</b>		<b>2.111.221</b>	<b>2.111.221</b>
<b>Kreiswasserwerk Heinsberg</b> Tagebau Garzweiler		347.490	347.490
<b>Summe</b>		<b>347.490</b>	<b>347.490</b>
<b>Kreiswerke Grevenbroich GmbH</b> Tagebau Garzweiler		109.206	109.206
<b>Summe</b>		<b>109.206</b>	<b>109.206</b>
<b>Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW</b> Kieswerke	100.446		100.446
Tagebau Garzweiler	1.105.424		1.105.424
Tagebau Hambach	9.930.161		9.930.161
Tagebau Inden	2.713.895		2.713.895
projektübergreifend		224.971	224.971
<b>Summe</b>	<b>13.849.926</b>	<b>224.971</b>	<b>14.074.896</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>13.968.803</b>	<b>15.673.439</b>	<b>29.642.242</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>	<b>13.968.803</b>	<b>15.673.439</b>	<b>29.642.242</b>
<b>Landesbetrieb Geologischer Dienst NRW</b> projektübergreifend		290.938	290.938
<b>Summe</b>		<b>290.938</b>	<b>290.938</b>
<b>Landesbetrieb Straßenbau NRW</b> Tagebau Hambach		322.620	322.620
<b>Summe</b>		<b>322.620</b>	<b>322.620</b>
<b>NEW Netz GmbH</b> Tagebau Garzweiler		497.538	497.538
<b>Summe</b>		<b>497.538</b>	<b>497.538</b>
<b>Rhein-Kreis-Neuss</b> projektübergreifend		250.000	250.000
<b>Summe</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
<b>Stadt Brühl</b> projektübergreifend		649.364	649.364
<b>Summe</b>		<b>649.364</b>	<b>649.364</b>
<b>Stadt Erkelenz</b> Kieswerke		29.344	29.344
Tagebau Garzweiler		978.447	978.447
<b>Summe</b>		<b>1.007.791</b>	<b>1.007.791</b>
<b>Stadt Eschweiler</b> Tagebau Inden		383.114	383.114
<b>Summe</b>		<b>383.114</b>	<b>383.114</b>
<b>Stadt Grevenbroich</b> Tagebau Garzweiler		136.999	136.999
<b>Summe</b>		<b>136.999</b>	<b>136.999</b>
<b>Stadtwerke Jülich GmbH</b> Tagebau Hambach		172.593	172.593
<b>Summe</b>		<b>172.593</b>	<b>172.593</b>
<b>SEG / Neuland Hambach GmbH</b> Tagebau Hambach		205.596	205.596
<b>Summe</b>		<b>205.596</b>	<b>205.596</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>13.968.803</b>	<b>19.589.993</b>	<b>33.558.796</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>	<b>13.968.803</b>	<b>19.589.993</b>	<b>33.558.796</b>
<b>Technische Universität Dresden</b> projektübergreifend		175.169	175.169
<b>Summe</b>		<b>175.169</b>	<b>175.169</b>
<b>Wasserverband Eifel-Rur</b> projektübergreifend		431.367	431.367
<b>Summe</b>		<b>431.367</b>	<b>431.367</b>
<b>Zweckverband Kölner Randkanal</b> projektübergreifend		745.000	745.000
<b>Summe</b>		<b>745.000</b>	<b>745.000</b>
<b>Zweckverband Tagebaufolge(n)land- schaft Garzweiler</b> Tagebau Garzweiler		206.000	206.000
<b>Summe</b>		<b>206.000</b>	<b>206.000</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>13.968.803</b>	<b>21.147.529</b>	<b>35.116.332</b>

## Erläuterungen zum Zahlungsbericht

① Im Rahmen der Tagebauerschließung tauscht die RWEP regelmäßig Vermögensgegenstände, insbesondere Grundstücke, mit den sich im Tagebaubereich befindlichen Kommunen oder anderen staatlichen Stellen. Sofern der Wert der hingegebenen Vermögensgegenstände den Wert der erhaltenen Vermögensgegenstände unterschreitet, kommt es zu Ausgleichszahlungen seitens der RWEP an die entsprechenden staatlichen Stellen. Im Zahlungsbericht sind diese Ausgleichszahlungen im Saldo enthalten (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 84).

- ② Bei den Nutzungsentgelten an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen handelt es sich um Wasserentnahmeentgelte, die die RWEP und die RBS entrichtet haben. Gutschriften im Berichtszeitraum, die sich auf gezahlte Wasserentnahmeentgelte der Vorjahre beziehen, wurden nicht in Abzug gebracht (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 73).
- ③ Die ausgewiesenen Zahlungen an den Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler, die Entwicklungsgesellschaft inderland mbH, die Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) / Neuland Hambach GmbH sowie die Kreisstadt Bergheim enthalten Sachleistungen, die teilweise aus Nutzungsüberlassungen resultieren. In den Zahlungen an die Stadt Eschweiler sind Sachleistungen aus Grundstücksübertragungen enthalten. Die Bewertung der Sachleistungen erfolgte anhand der Kosten, die der RWEP zur Bereitstellung der Sachleistungen entstanden sind, sowie aus Verkehrswerten.
- ④ Die RWEP und die RBS sind Organunternehmen im steuerlichen Organkreis der RWE AG. Die von der RWE AG als Organträger entrichteten Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen werden nicht berichtet, da die Aktivitäten der RWEP und der RBS in der mineralgewinnenden Industrie nicht den Schwerpunkt der Tätigkeiten des RWE Konzerns insgesamt darstellen. Gemäß IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 109 erfolgt keine Schlüsselung der Steuerzahlungen.

Essen, 30. Mai 2022

Der Vorstand

---

Krebber

---

Müller

---

Seeger